Zahnschmerzen und Gesichtsschmerzen: Behandlungsgrundsätze

Wie Schmerzen im Mund- und Gesichtsbereich abgeklärt werden und warum nicht jeder Schmerz mit einem Eingriff am Zahn behandelt wird

Das Wichtigste in Kürze
Zuerst wird die Ursache gesucht. Zahnschmerz durch Karies, Nervenentzündung oder Wurzelentzündung wird am Zahn behandelt. Bei Nervenschmerzen oder Dauerschmerz ohne Befund können Eingriffe am Zahn den Schmerz verschlimmern. Deshalb wird dann nicht gebohrt oder gezogen.

Schritt 1: Ursache klären

- Gespräch zu Beginn, Dauer, Art und Auslöser des Schmerzes.
- Untersuchung von Zähnen, Zahnfleisch, Kiefergelenken und Kaumuskeln, Röntgenbild.
- Bei Bedarf Zusammenarbeit mit Neurologen, Hausärzten oder Schmerzmedizinern.

Schritt 2: Typische Schmerzbilder

- **Schmerz vom Zahn selbst** (Karies, Nervenentzündung, Wurzelspitzenentzündung): Behandlung am Zahn, also Füllung, Wurzelbehandlung oder, wenn nicht erhaltbar, Zahnentfernung.
- **Trigeminusneuralgie:** blitzartige, elektrisierende Schmerzattacken, oft durch Berührung ausgelöst. Sie wird vor allem mit Medikamenten (z. B. Antikonvulsiva) behandelt, bei Bedarf operativ am Nerv. Die Leitlinie betont, dass sie nicht durch eine Zahnextraktion behandelt wird. Eine zahnärztliche Abklärung ist trotzdem sinnvoll, weil eine Wurzelentzündung ähnliche Schmerzen auslösen kann.
- **Anhaltender idiopathischer Gesichtsschmerz / atypische Odontalgie:** dumpfer Dauerschmerz ohne erkennbare Ursache. Hier wird auf Operationen und Zahnentfernungen möglichst verzichtet, weil sie den Schmerz verstärken können. Hilfreich sind nach Leitlinien und Fachgesellschaften Aufklärung, Medikamente und Stressbewältigung.
- **Kaumuskel- und Kiefergelenkschmerz (CMD):** siehe Merkblatt Aufbissschienen.

Was das für Ihren Zahn bedeutet

Ein Zahn mit klarem Befund wird behandelt oder entfernt. Ein Zahn ohne Befund bei Dauerschmerz wird zunächst nicht angetastet. Auch ein Weisheitszahn wird bei unklarem Gesichtsschmerz nur entfernt, wenn es konkrete Hinweise gibt, dass er die Ursache ist.

Sofort zum Zahnarzt oder in den Notdienst

- Starke Schwellung im Gesicht, Fieber, Schluckbeschwerden oder Atemnot.
- Unerträgliche, nicht abklingende Schmerzen nach einem Unfall oder einer Behandlung.

Auf einen Blick: Erhalten, ziehen oder ersetzen?

Situation	Was die Leitlinien nahelegen
Kau- oder Klopfschmerz, Karies oder Riss am Zahn	Zahn behandeln: Füllung, Wurzelbehandlung oder, wenn nicht erhaltbar, Entfernung.
Schwellung mit Fieber oder Schluckbeschwerden	Notfall. Ursache sofort beseitigen.
Blitzartige Schmerzattacken, durch Berührung auslösbar	Verdacht auf Trigeminusneuralgie. Medikamente und Nervenarzt, keine Zahnentfernung.

Situation	Was die Leitlinien nahelegen
Dumpfer Dauerschmerz ohne Zahnbefund	Keine Eingriffe am Zahn. Schmerzmedizinische Abklärung.
Schmerz in Kaumuskeln oder Kiefergelenk	CMD-Behandlung, siehe Merkblatt Aufbissschienen.
Schmerz nach einer Behandlung	Nachkontrolle, damit wir Ursache und Befund prüfen.

Internationale Sicht

- **Australien (RACGP, Therapeutic Guidelines):** Bei akutem Zahnschmerz werden Schmerzmittel gegeben und der Zahn per Wurzelbehandlung oder Entfernung versorgt. Ein Antibiotikum wird je nach Befund eingesetzt, nicht pauschal.
- **Singapur:** Gegen eine Entzündung, die auf Zahnnerv oder Wurzelspitze beschränkt ist, sind Antibiotika nicht angezeigt.
- **Finnland (Käypä hoito):** Es gibt eine nationale Leitlinie zu Zahninfektionen.
- **Deutschland:** Die Leitlinie zur Trigeminusneuralgie stellt klar, dass diese nicht durch Zahnextraktion behandelt wird. Fachartikel warnen bei anhaltendem idiopathischem Gesichtsschmerz vor Eingriffen am Zahn.
- **Andere Länder:** Zu Japan, Neuseeland, Kanada und Norwegen haben wir keine eigenen Leitlinien zu Gesichtsschmerz gefunden.

Häufige Fragen

Warum bekomme ich nicht sofort eine Wurzelbehandlung?

Weil wir sicher sein wollen, dass der Zahn die Ursache ist. Ein unnötiger Eingriff kann Schmerzen verlängern.

Kann Stress Zahnschmerzen auslösen?

Er kann Schmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich verstärken. Die Zähne sind dann häufig gesund.

Anhang: Fachinformationen für Interessierte

- **Ausstrahlender Schmerz:** Zahnschmerz kann in Ohr, Schläfe oder anderen Zähnen empfunden werden. Deshalb ist die genaue Untersuchung wichtig, bevor ein Zahn behandelt wird.
- **Trigeminusneuralgie:** Der Trigeminusnerv versorgt das Gesicht. Reizung führt zu kurzen, extrem heftigen Attacken. Behandelt wird in der Regel mit Medikamenten, in ausgewählten Fällen operativ am Nerv.
- **Atypische Odontalgie:** Zahnschmerz-ähnlicher Dauerschmerz ohne erkennbare Ursache am Zahn. Jeder Eingriff am Zahn kann die Beschwerden verlängern, wenn der Zahn gar nicht die Ursache ist.
- **Schmerztagebuch:** Notieren Sie, wann der Schmerz kommt, wie lange er dauert, was ihn auslöst und was hilft. Das erleichtert die Diagnose.
- **Akutversorgung:** Bei starken Schmerzen mit Schwellung, Fieber oder Atem- und Schluckproblemen bitte sofort melden oder den zahnärztlichen Notdienst aufsuchen.

Kleines Wörterbuch

Neuralgie: Nervenschmerz. • **Trigeminusnerv:** Gesichtsnerv, der Gesicht und Kiefer versorgt. • **Atypische Odontalgie:** Zahnschmerz ohne Zahnbefund. • **Idiopathisch:** Ohne bekannte Ursache. • **Odontogen:** Vom Zahn ausgehend. • **Analgetika:** Schmerzmittel.

Quellen (Leitlinien und Fachgesellschaften)

- DGN, DGFDT u. a.: S1-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Trigeminusneuralgie, AWMF 030-016, 2023.

- DGN-Leitlinie: Anhaltender idiopathischer Gesichtsschmerz.
- Deutsche Schmerzgesellschaft: Patienteninformation Mund- und Gesichtsschmerz.
- DGMKG, DGZMK: S2k-Leitlinie Operative Entfernung von Weisheitszähnen, AWMF 007-003.
- RACGP: Patients with acute dental pain and other oral problems (Australien).
- Academy of Medicine Singapore: Use of Antibiotics in Dentistry, 2024.
- Duodecim: Käypä hoito, Leitlinie zu Zahninfektionen.

Wichtiger Hinweis: Dieser Text gibt allgemeine Behandlungsgrundsätze aus Leitlinien von Fachgesellschaften wieder. Er ersetzt keine Untersuchung. Ob Ihr Zahn erhalten, gezogen oder ersetzt wird, entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen nach Untersuchung, Röntgenbild und Beratung in der Praxis. Stand: Oktober 2026.

ZAHNHEILKUNDE
DR. SCHIFFERS
UND KOLLEGEN

Zahnheilkunde Dr. Schiffers und Kollegen